

J. H. 144. 623

5. 22. 49

Sehr geehrter Herr Dr.,

O wäre sie erst im Druck! aber noch
ist sie es keineswegs. Ihren Freund-
lichen Vorschlag werde ich in Berlin meinem
H. Kolleg, unterbreiten; natürlich wäre
mit einer baldigen Besprechung grade
aus Ihrer Feder höchst erwünscht. Sie
werden zwar mit vielem lebhaft unzufrie-
den sein; aber um Ihrer Unzufriedenheit
ist mehr an Ihnen als um vielen an

Siedenteilen. Und an solchen wird es
hoffentlich bei Ihnen doch auch
nicht ganz fehlen!

Mit besten Grüßen von einer
ausser Erwählung sein (bei Abwesenheit
Ihrer Regent)

Ihre ergebenste

Richard W. Meyer

